

Sicherheitsempfehlungen

- Bis zum erstmaligen Einsatz sollte die Aufbewahrung rotierender Instrumente in der Originalverpackung bei Zimmertemperatur staub- und feuchtigkeitsgeschützt erfolgen.
- Zur eventuellen Rückverfolgung die Verpackung auch während der Nutzungsphase aufbewahren.
- Einwandfreie, gewartete und gereinigte Turbinen-, sowie Hand- und Winkelstück-Antriebe einsetzen.
- Instrumente so tief wie möglich einspannen; Festsitz prüfen.
- Atem-/ Augenschutz und Absaugung benutzen.
- Instrumente vor dem Ansetzen an das Objekt auf Drehzahl bringen; dabei auf exakten Rundlauf achten.

- Maximal zulässige Umdrehungszahl beachten (auf jeder BUSCH-Packung angegeben. Überhitzungs-/Verletzungsgefahr)
- Verkanteten und Hebeln der Instrumente vermeiden.
- Andruckkraft 0,3 bis 2 N nicht überschreiten (Bruchgefahr sowie Gefahr iatrogenen Verletzungen im Arbeitsbereich sowie Gefahr heterotroper Ossifikation nach Überhitzung/Verbrennung).
- Instrumente nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung einsetzen.
- Das Nicht-Beachten oder Vernachlässigen der nachstehend aufgeführten Hygieneempfehlungen kann zur Übertragung von Krankheitserregern führen.
- Möglichst die gesamte Arbeitsteillänge nutzen, um punktuelle Überbelastung z.B. der Spitzen (mechanische Überbeanspruchung und lokale Überhitzung) zu vermeiden.

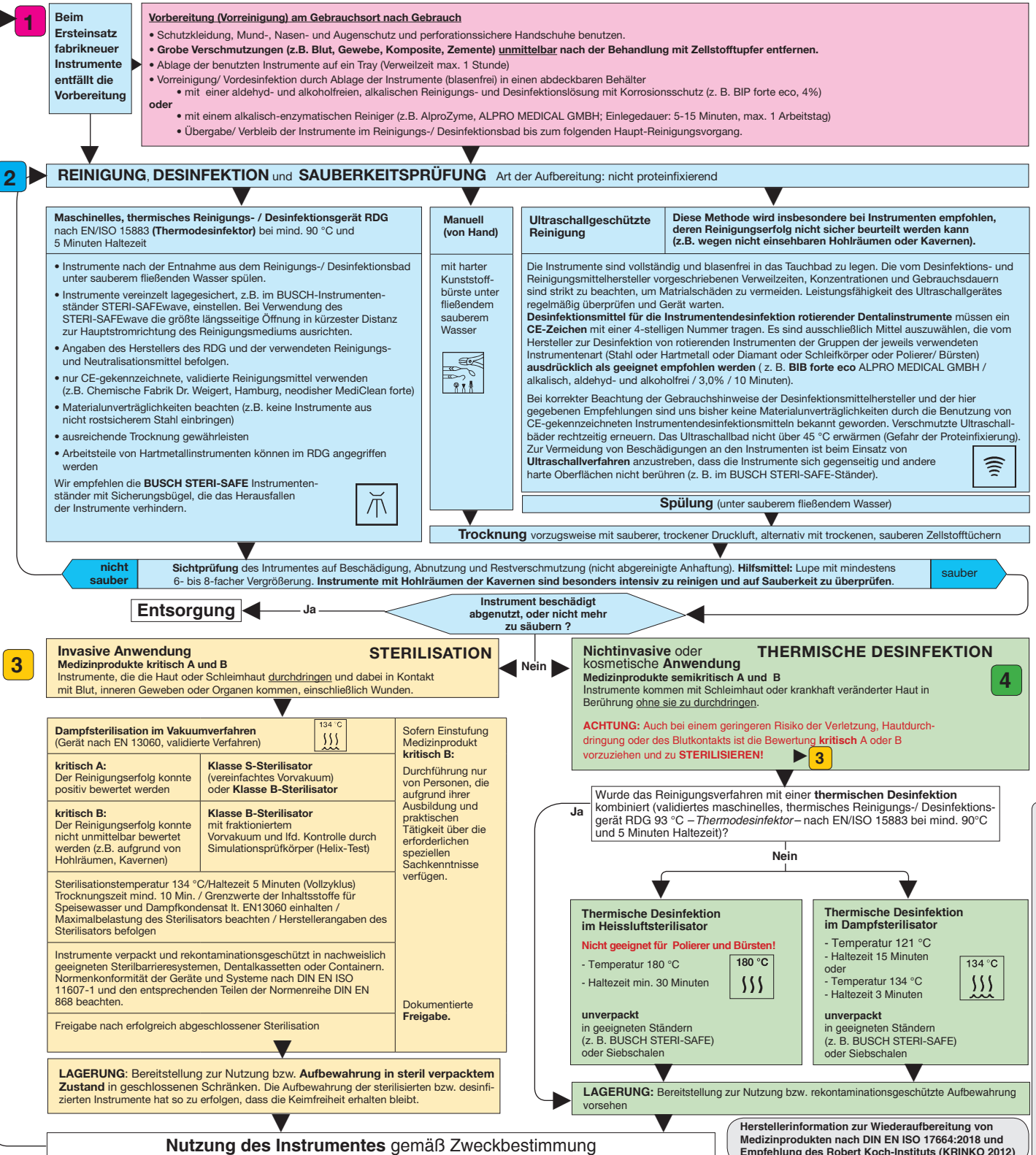
- Zur Vermeidung unerwünschter Wärmeentwicklung (Überhitzung) ist für eine ausreichende Wasserkühlung zu sorgen. In der zahnärztlichen Praxis mindestens 50 ml in der Minute vorsehen.
- Bei FG-Instrumenten mit einer Gesamtlänge von mehr als 22 mm oder einem Kopfdurchmesser größer als 2 mm kann zusätzliche Kühlung erforderlich sein.
- Bei chirurgischen Instrumenten mit langem Schaft ist ggf. eine zusätzliche Kühlung erforderlich.
- Verbogene bzw. nicht rundlaufende Instrumente oder Instrumente mit beschädigten/abgenutzten Arbeitsteilen müssen zur Vermeidung von Verletzungen oder Überhitzung durch Reibung stumpfer Instrumente aussortiert und entsorgt werden.

Hygieneempfehlungen

Anwendungsbereich: Rotierende Stahl-, Hartmetall-, Keramik- und Diamantinstrumente, Polierer, Schleifkörper und Bürsten zur Anwendung am Menschen. Die Instrumente werden im unsterilen Zustand ausgeliefert. **Sie müssen vor dem Erstsatz und nach jeder Nutzung desinfiziert, gereinigt und desinfiziert oder ggf. sterilisiert werden.** Aus hygienischen und technischen Gründen müssen Schleifkappen und Schleifkappenträger unmontiert desinfiziert und sterilisiert werden.

Einschränkung der Wiederaufbereitung: Prophylaxe-Bürsten sind Einmalprodukte, da eine rückstandslose Reinigung nicht gewährleistet werden kann. Bei nicht rost sicheren Instrumenten sind Desinfektions- und Reinigungsmittel mit Korrosionsschutz zu verwenden. **Nicht rost sichere Instrumente sind nicht für den Dampfsterilisator geeignet.** Die Produktlebensdauer wird von Verschleiß und Beschädigung durch den Gebrauch der Instrumente bestimmt - eine genaue Angabe über die Anzahl von Wiederaufbereitungen kann daher nicht gegeben werden. Niemals Wasserstoffperoxid H₂O₂ zur Instrumentendesinfektion verwenden - Materialschäden sind ggf. nicht auszuschließen!

1 Vorbereitung 2 Reinigung 3 Sterilisation 4 Thermische Desinfektion





Symbole



Ultraschallbad



Reinigungs-/Desinfektionsgerät
für die thermische Desinfektion



sterilisierbar im Dampfsterilisator
(Autoklav) bei der angegebenen
Temperatur



sterilisierbar im Heißluft-
sterilisator bei der angegebenen
Temperatur



Desinfektionsmittel
für Handinstrumente
und rotierende Instrumente



Verpackungseinheit



Referenznummer, Artikelnummer



Fertigungslos-Nummer, Charge



Gebrauchsanweisung beachten



Nicht wiederverwenden



Maximal zulässige Drehzahl [min⁻¹]



Herstellerangabe